

Schriften des
Instituts für Revisionswesen
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Herausgegeben von Prof. Dr. Jörg Baetge

**Grundsätze ordnungsmäßiger
Zwischenberichterstattung
börsennotierter
Aktiengesellschaften**

von

Dipl.-Kfm. Dr. Harald Köster

IDW-Verlag GmbH
Düsseldorf 1992

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXIV
Tabellenverzeichnis	XXV
1. Einleitung	1
11. Problemstellung	1
12. Gang der Untersuchung	6
2. Grundlagen der Zwischenberichterstattung	8
21. Der Begriff der Zwischenberichterstattung	8
211. Definition der Zwischenberichterstattung	8
212. Merkmale der Zwischenberichterstattung	8
212.1 Rechtliche Normierung	8
212.2 Rechengrößen der Zwischenberichterstattung	9
212.3 Regelmäßigkeit der Zwischenberichterstattung	10
212.4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Zwischenberichterstattung und der handelsrechtlichen Rechnungslegung	11
22. Regelungen der Zwischenberichterstattung in der Bundesrepublik Deutschland	13
221. Die frühere rechtlich nicht geregelte Praxis	13
222. Die geltenden rechtlichen Regelungen	19
222.1 Die EG-Zwischenberichtsrichtlinie 82/121/EWG	19
222.2 Die Umsetzung der Zwischenberichtsrichtlinie	24
	XI

222.21	Börsenzulassungsgesetz	24
222.22	Börsengesetz	27
222.23	Börsenzulassungsverordnung	29
222.24	Tabellarische Übersicht über die Regelungen der Zwischenberichterstattung .	30
223.	Adressaten und Zeitbezug der Zwischenberichterstattung . .	39
223.1	Die Adressaten des Zwischenberichts	39
223.2	Berichtszeitraum und Aufstellungszyklus	47
23.	Die Interpretationsbedürftigkeit der rechtlichen Regelungen	54
231.	Gründe für die Interpretationsbedürftigkeit	54
232.	Die Zahlenangaben im Zwischenbericht	56
232.1	Die unterjährige Ermittlung der auszuweisenden Zahlen	56
232.11	Mögliche Ursachen der Probleme unterjähriger Erfolgsrechnungen	56
232.111.	Die Bedeutung der Periodenlänge	56
232.112.	Spezifische Probleme der Unterjährigkeit . .	59
232.112.1	Die jährliche Verrechnung von Einzahlungen und Auszahlungen	59
232.112.2	Saisonale Einflüsse	61
232.113.	Sonstige exogene Einflüsse	63
232.113.1	Konjunkturelle Einflüsse	63
232.113.2	Preisänderungen	63
232.113.3	Ungewöhnliche Ereignisse	64

232.12	Divergente Ansätze zur Abgrenzung der Ergebniskomponenten	66
232.121.	Der integrative Ansatz	66
232.122.	Der eigenständige Ansatz	71
232.123.	Zwischenergebnis: Die Bedeutung der Ansätze für die Erfolgsermittlung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 BörsZulV	73
232.2	Das Wahlrecht des Ergebnisausweises vor oder nach Steuern	75
233.	Inhalt, Umfang und Zeitbezug der Erläuterungen nach § 55 BörsZulV	77
234.	Das Wahlrecht der Aufstellung des Zwischenberichts für die AG oder für den Konzern nach § 56 BörsZulV	79
235.	Die Schutzklausel des § 60 BörsZulV	80
3.	Entwicklung eines Systems von Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung	82
31.	Einführung	82
32.	Der Zweck der Informationsvermittlung durch den Zwischenbericht	83
321.	Abgrenzung gegenüber den Zwecken der handelsrechtlichen Rechnungslegung	83
322.	Konkretisierung des Zwecks der Informationsvermittlung ..	88
322.1	Sachliche Konkretisierung	88
322.2	Zeitliche Konkretisierung	91
33.	Konkretisierung von Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung	93
331.	Die impliziten Postulate des Gesetzgebers	93

332. Unspezifische Grundsätze der Zwischenberichterstattung . . .	95
332.1 Überblick	95
332.2 Der Grundsatz der Richtigkeit	96
332.3 Der Grundsatz der Klarheit	97
332.4 Der Grundsatz der Vollständigkeit	99
333. Spezifische Grundsätze der Zwischenberichterstattung	103
333.1 Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	103
333.2 Der Grundsatz der erweiterten Vergleichbarkeit	109
333.21 Vorbemerkung	109
333.22 Die Vergleichbarkeit von Zwischenberichten	110
333.221. Die zeitliche Vergleichbarkeit	110
333.222. Die inhaltliche Vergleichbarkeit	112
333.23 Die Vergleichbarkeit zu Jahresabschluß und Lagebericht	116
333.24 Zur internationalen Vergleichbarkeit von Zwischenberichten	119
333.241. Vorbemerkung	119
333.242. Die Zwischenberichterstattung in Großbritannien und Frankreich	120
333.242.1 Die Zwischenberichterstattung in Großbritannien	120
333.242.11 Stand der Regelungen	120
333.242.12 Inhalt der Regelungen	121

333.242.2	Die Zwischenberichterstattung in Frankreich	123
333.242.21	Stand der Regelungen	123
333.242.22	Inhalt der Regelungen	125
333.242.3	Die Bedeutung der Regelungsunterschiede für die angestrebte Harmonisierung aus deutscher Sicht	128
333.243.	Die Zwischenberichterstattung in den USA	130
333.243.1	Stand der Regelungen	130
333.243.2	Inhalt der Regelungen	132
333.243.3	Folgerungen aus den Unterschieden zwischen den europäischen und amerikanischen Regelungen	135
333.3	Der Grundsatz der Vorsicht	136
333.4	Der Grundsatz der Kompatibilität mit der jährlichen Erfolgsabgrenzung	140
333.41	Überblick	140
333.42	Realisationsprinzip	140
333.43	Die Abgrenzung der Sache nach	144
333.44	Die Abgrenzung der Zeit nach	154
4.	Die Bedeutung der Grundsätze für Inhalt, Umfang und Form der Zwischenberichterstattung	159
41.	Ermittlung und Ausweis der Zahlenangaben	159
411.	Umsatzerlöse	159
412.	Die übrigen Komponenten des Ergebnisses	160

412.1 Bestandsveränderungen	160
412.2 Aktivierte Eigenleistungen	166
412.3 Materialaufwand	168
412.4 Personalaufwand	169
412.41 Löhne und Gehälter	169
412.42 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	171
412.5 Abschreibungen	172
412.6 Sonstige betriebliche Erfolgskomponenten	174
412.61 Sonstige betriebliche Erträge	174
412.62 Sonstige betriebliche Aufwendungen	177
412.7 Finanzergebnis	181
412.71 Erträge aus Beteiligungen	181
412.72 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	184
412.73 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	185
412.74 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	185
412.75 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186
412.8 Außerordentliches Ergebnis	187
412.9 Sonstige Steuern	189
413. Der Ausweis der Zahlenangaben	190

413.1	Der Ausweis der nach § 54 Abs. 1 BörsZulV obligatorischen Zahlenangaben	190
413.2	Der Ausweis eines geschätzten Ergebnisses nach § 54 Abs. 4 BörsZulV	191
413.3	Zusätzliche Zahlenangaben	192
413.31	Die angepaßte Zahlenangabe nach § 57 BörsZulV	192
413.32	Nicht explizit vorgeschriebene zusätzliche Zahlenangaben	196
413.4	Die Angabe von Vergleichszahlen	197
413.5	Zur Notwendigkeit einer Berichterstattung zur Ermittlung der Zahlenangaben	197
414.	Die Berücksichtigung veränderter Erwartungen bei der Ermittlung unterjähriger Ergebnisse eines Geschäftsjahres .	199
42.	Der Inhalt der Erläuterungen nach § 55 BörsZulV	202
421.	Die Erläuterungen nach Satz 1	202
421.1	Zum Umfang und inhaltlichen Schwerpunkt der Erläuterungen	202
421.2	Die Aufgliederung der Umsatzerlöse	203
421.3	Auftragslage	205
421.4	Entwicklung der Kosten und Preise	206
421.5	Zahl der Arbeitnehmer	207
421.6	Investitionen	208
421.7	Vorgänge von besonderer Bedeutung	209
422.	Die Erläuterungen zu besonderen Umständen (Satz 2)	211

423. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben (Satz 3) . . .	212
424. Die Erläuterungen zu den Aussichten für das laufende Geschäftsjahr (Satz 4)	213
43. Wahlrechte der Zwischenberichterstattung	215
431. Der Ergebnisausweis vor oder nach Steuern	215
431.1 Die Angemessenheit des zu wählenden Ausweises . .	215
431.2 Die Ermittlung der zu verrechnenden Ertragsteuern .	217
432. Die Aufstellung des Zwischenberichts für die AG oder für den Konzern	220
432.1 Kriterien für die Wahl des Berichtobjekts	220
432.2 Der Kreis der berichterstattungspflichtigen Konzernunternehmen	225
432.3 Grundlagen der Konsolidierung und der Behandlung ihrer unterjährigen Erfolgswirkungen . . .	226
44. Die Schutzklausel des § 60 BörsZulV	228
5. Zusammenfassung	232
Anhang	235
Literaturverzeichnis	242
Stichwortverzeichnis	271